

Absender:

FDP-Fraktion im Rat der Stadt

23-22183

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Spielplatzsand und Co.: Sieben statt Austauschen?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.09.2023

Beratungsfolge:

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

Status

12.10.2023

Ö

Sachverhalt:

Baustoffe im Allgemeinen haben in der jüngeren Vergangenheit massive Preissteigerungen erfahren, Sand im Speziellen ist obendrein ein knapp gewordenes Gut. Sand, der nicht zum Bauen gebraucht wird, liegt häufig auf Spielplätzen, Schulhöfen und in Kita-Außenbereichen. Wenn dieser Spielsand verschmutzt ist, muss er ausgetauscht werden – oder gereinigt. Eine Reinigung mit speziellem Gerät ist möglich und wird beispielsweise in der Stadt Griesheim angewandt: <https://www.echo-online.de/lokales/kreis-darmstadt-dieburg/griesheim/die-sandflächen-auf-spielplätzen-in-griesheim-sind-gereinigt-2826357?s=09>

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie wird mit Sand auf städtischen Spielflächen, Sportanlagen, Schulhöfen und Kita-Geländen aktuell verfahren (Reinigung/Austausch, wie häufig)?
2. Welche Kosten sind damit verbunden?
3. Falls Reinigung aktuell nicht genutzt wird: Welche Gründe sprechen für, bzw. gegen eine Umstellung des Verfahrens auf Reinigung statt Austausch?

Anlagen:

keine